

# Arbeitsplatz Auskunftstheke Fragen und Antworten im Goldfischglas



Eine Fishbowldiskussion mit:  
Marlene Neumann (Stadtbibliothek Erlangen),  
Milena Pfafferott (TU Ilmenau), Harald Pilzer (Stadtbibliothek  
Bielefeld), Andrea Born (Münchner Stadtbibliothek)

Brauchen wir überhaupt  
eine Theke?  
Oder reichen uns 'Flying  
librarians', Tablets und  
Stehpulte?



# Warum soll der Kunde uns noch in Anspruch nehmen? Was macht die Auskunft besonders?



Was können wir leisten, damit das Besondere unseres Angebots deutlich wird?



Wenn wir andere Kanäle als die  
Theke für die Auskunft nutzen:  
Wie lässt sich das bewerben?  
Gibt es Beispiele aus der  
Runde?





# Halten Sie Auskunftsstandards für sinnvoll? Oder sind diese mittlerweile überholt?



In welcher Weise wird  
Interkulturalität künftig eine Rolle  
im Auskunftsdienst spielen?  
Gibt es schon Beispiele?

